

Fach

Systemintegration

Abschlussgrad

Bachelor of Science

Hochschule

Hochschule Bremerhaven

Datum der Akkreditierung

30.05.2006

Dauer der Akkreditierung

30.09.2011

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2007/2008

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich 2

Kontakt

Prof. Dr. Dieter Viefhues

Tel.: 0471 4823 -108

Fax: 0471 4823 - 285

E-Mail: viefhues@hs-bremerhaven.de

Auflagen

- 1.) Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.
- 2.) Alle schon vorhandenen und durchgeführten sowie die weiteren, geplanten Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind in einem Leitfaden / Handbuch zusammenzustellen. Die Ergebnisse der bereits begonnenen und durchgeführten Maßnahmen sind in einem Dokument (Statusbericht) zusammenzufassen.
- 3.) Die zur Bachelorarbeit parallel laufenden Lehrveranstaltungen und deren Prüfungen müssen so koordiniert und organisiert werden, dass ein Abschluss des Studiums nach exakt sechs Semestern organisatorisch gewährleistet werden kann.
- 4.) Die beiden geplanten Professorenstellen müssen die entsprechende Kompetenz für die Systemintegration beinhalten.
- 5.) Das Curriculum muss mindestens 60 CP mit spezifischen Lehrinhalten des Bereichs Systemintegration fordern. Die Abschlussarbeit kann auf die Erfüllung der 60 CP - Forderung (ganz oder teilweise) angerechnet werden. Allerdings sollten die Projekt- und Bachelorarbeiten nicht vollständig in diesen 60 CPs integriert sein. Es sollten vielmehr vorwiegend Lehrveranstaltungen mit genuinen Inhalten aus der Systemintegration gefunden werden, die das Profil dieses Studiengangs prägen können.
- 6.) Die festgestellten Mängel in der Prüfungsordnung sind zu beheben. Insbesondere ist Konsistenz herzustellen.
- 7.) Da die Projekte und deren Abwicklung in den In-Instituten als wesentliches didaktisches Mittel eingesetzt werden sollen, müssen die fachlichen, organisatorischen und weiteren (Qualitäts-) Ziele, die bei der Bearbeitung von Projekten verfolgt werden, in einer Projektordnung festgehalten werden. Dementsprechend ist eine Projektordnung zu

Profil des Studiengangs

verfassen.

9.) Es wird gefordert, dass das Konzept der In-Institute in die Studiengangskonzepte, das Modulhandbuch und in die entsprechenden Ordnungen eingearbeitet wird.

>>>Die Auflagen wurden fristgerecht umgesetzt.<<<

Im Bachelorstudiengang Systemintegration sollen die Studierenden befähigt werden als Informatiker selbständig, verantwortungsbewusst und lösungsorientiert zu arbeiten. Dies soll durch den Erwerb von fundierten informationstechnischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie durch eine praxisbezogene Ausbildung geschehen. Auch die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und die Vorbereitung auf den nationalen sowie den internationalen Arbeitsmarkt werden als zentrale Elemente angesehen. Die Leitidee des Studiengangs ist die wirtschaftliche Integration betrieblicher Anwendungen unter Nutzung der heute als Internet-Technologien bekannten offenen Standards mit bestehenden Anwendungen. Im Mittelpunkt steht inhaltlich die Arbeit mit Integrationsentwicklungen von der Ebene der Geschäftsstrategien über die Geschäftsprozesse und Informationssysteme bis hin zur Informationstechnologie. Die Studierenden sollen praktikable Antworten zur Integration bestehender und sich weiter entwickelnder Anwendungen realisieren lernen. Während des Studiums sollen neben der Ausbildung von Kompetenzen in Vernetzung und Systemintegration Grundlagen in Informationstechnik, Betriebswirtschaft und Ingenieurwissenschaft vermittelt werden.

Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern in denen 180 ECTS-Punkte erworben werden. Es werden Module aus den folgenden Bereichen belegt: mathematische, naturwissenschaftliche und technische Grundlagen, „soft skills“, BWL und Wirtschaftsinformatik, Grundlagen der Informatik, praktische und angewandte Informatik, Software Engineering, rechtliche Grundlagen und Datenschutz.

Im ersten Teil des Studiums werden jeweils Grundlagen aus diesen Modulbereichen vermittelt, im zweiten Teil gibt es dazu vertiefende Veranstaltungen mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten.

Dazu kommen ein Abschlussmodul, die Abschlussarbeit und ein zweisemestriges Projekt.

Zusammenfassende Bewertung

Der Bachelorstudiengang ist aus den bisherigen Diplom-Studiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik unter Nutzung vieler Synergien entwickelt worden. Dies führt dazu, dass ein großer Teil der Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen Informatik, Systemintegration und Wirtschaftsinformatik gleich ist. Trotz teilweiser Kritik erscheinen die Aufteilung, Ziele und Leitideen des Studiengangs grundsätzlich schlüssig.

Die Konzeption des Curriculums hinsichtlich der inhaltlichen Breite und Tiefe ist nachvollziehbar und schlüssig. Das Curriculum ist an den Zielen des Studiengangs orientiert. Der Studiengang ist insgesamt ausgewogen. Die Ausbildungsinhalte sind in inhaltlicher Breite und Tiefe nachvollziehbar. Im Bereich Systemintegration fehlt allerdings noch die inhaltliche Schärfung. Die formulierten Ziele können mit den angepassten und geschärften Curricula jedoch durchaus erreicht werden.